



Das kantonale Impfzentrum Feldreben in MuttENZ wurde Anfang Jahr eröffnet. Der Betrieb ist generalstabsmässig organisiert und verläuft ohne Probleme.

Fotos: Cédric Bloch

Im kantonalen Impfzentrum Stegackerstrasse in MuttENZ herrscht ein reges Kommen und Gehen. Der Betrieb läuft reibungslos. Sobald genügend Impfstoff vorhanden ist, können hier täglich bis zu 1000 Baselbieterinnen und Baselbieter gegen Covid-19 geimpft werden. Ärzte, medizinische Praxisassistentinnen, Zivilschützer, Samariter und Sicherheitsleute arbeiten Hand in Hand.



Aus dem Ruhestand zurück an der Front: **Hans Vogt**, früherer Hausarzt in Liestal, und die Baslerin **Claudine Landolt**, frühere Ärztin für Gynäkologie.



Sandra Meyer (l.) von den Einsatzsamaritern Sissach und **Maja Studer** vom Samariterverein MuttENZ leisten Halbtageseinsätze im Impfzentrum.



Reto Vogelbacher (l.) und **Walter Benz** vom Samariterverein Birsfelden stehen als Freiwillige mit ihren helfenden Händen zur Verfügung.



Die Medizinische Praxisassistentin **Franziska Schöppl** holt eine Schachtel mit 49 Ampullen des mRNA-Impfstoffs von Biontech/Pfizer aus dem Kühlschrank.



Denise Altenbach (vorne) und **Sandra Baumgartner** füllen jeweils 0,3 Millimeter vom Impfstoff in Spritzen ab. Eine Ampulle reicht für fünf Spritzen.



Zivilschutzsoldat **Florian Frey** trägt eine Schale mit fünf Spritzen zu den Kabinen, in denen die Impfwilligen immunisiert werden.



Thomas Egloff, stellvertretender Kompaniekommandant des Zivilschutzes Pratteln, nimmt am Check-in die Dokumente der Impfwilligen entgegen.



Sebastian Flück, Zugführer beim Zivilschutz, weist den Impfwilligen den richtigen Weg zur Wartezone vor den Impfkabinen.



Ihr Name passt wunderbar zu ihrem Beruf. Die Medizinische Praxisassistentin **Fabienne Helfer** spritzt einer älteren Dame den Impfstoff in den Oberarm.



Janine Roth arbeitet für die Firma 24 Security, die im Impfzentrum Feldreben für die Sicherheit zuständig ist.



Sind verantwortlich für die Leitung des Impfzentrums Feldreben: **Dominik Straumann** (l.) und **Jürg Bühler**.